



IHR WEG ZU
EXCELLENCE

Wissen schafft Zukunft
EXCELLENCE Akademie
Logistik

www.excellenceakademie.de

Kompaktwissen Logistik

Logistik als betriebliche Querschnittsfunktion ist ein Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einem globalisierten Umfeld. Fundierte Grundkenntnisse logistischer Prozesse und ein umfassender Überblick über die Steuerungs-, Abwicklungs- und Kontrollinstrumente sind Voraussetzung zum Verständnis der Planungs- und Organisationsanforderungen bei der Gestaltung von Material- und Informationsflüssen.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen systematischen Überblick über alle wesentlichen logistischen Prozesse der betrieblichen Wertschöpfungskette. Durch Fallstudien und Beispiele aus der Praxis werden logistisch relevante Aspekte und Schwerpunkte dargestellt und vertieft.

Sie sind

Mitarbeiter in Auftragsabwicklung, Einkauf oder Logistik und wollen sich einen umfassenden Überblick und grundlegende Kenntnisse über die Zusammenhänge und Gestaltungsmöglichkeiten kundenorientierter und unternehmensübergreifender Logistik verschaffen.

Ihr Nutzen

Sie erwerben ein fundiertes Grundwissen über alle wesentlichen Funktionen und Erscheinungsformen moderner Logistik. Ergänzend erhalten Sie durch praxisorientierte Fallstudien vertiefende Einblicke in logistische Prozesse und innovative Lösungen.

Referent

Dipl.-Ing. **A. Büngers** verfügt über langjährige Fach- und Führungserfahrung bei der Konzeption und Strukturierung von Einkaufs-, Produktions- und Logistikstrukturen. Er ist Lehrbeauftragter für Produktions- und Beschaffungslogistik an der Technischen Hochschule Mittelhessen und Partner einer globalen Supply Chain Agentur.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

Grundlagen der Logistik

Logistikstrategien

- Just in Time, Kanban, Built to order, etc.

Beschaffungslogistik und Disposition

- Von der Bedarfsanalyse bis zur Anlieferungssteuerung von zugekauften Materialien

Vertriebs- und Produktionsplanung

- Der vertriebliche Forecast als Grundlage der Produktionsplanung

Logistische Produktneueinführung

- Der Einfluss der Logistik auf den Prozess von Produktneueinführungen

Produktions- und Fertigungssteuerung

- Produktänderungen, und ihr Einfluss auf die logistischen Prozesse
- Von der Bedarfsanalyse bis zur Einsteuerung von Fertigungsaufträgen

Lagerstrategien und Lagerwirtschaft

- Möglichkeiten der Prozessoptimierung durch effiziente Gestaltung von Lagerorganisation und Lagerverwaltung

Vertriebslogistik

- Von der klassischen Auftragsabwicklung zur Vertriebslogistik mit übergreifender Prozessverantwortung

Logistik- und Transportdienstleister

- Auswahl, Vertragsgestaltung, Risiken

Logistikcontrolling

- Kennzahlen, Benchmarking, Qualitätsmanagement

Termine und Orte

05.–06.10.17	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52176932
15.–16.02.18	Köln	→ VA.-Nr.: 52186930
27.–28.06.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52186931
25.–26.10.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52186932

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 960,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.200,- EURO Standardgebühr
- 600,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Supply Chain Management (SCM) im Einkauf

NEU

Die unternehmensübergreifende Gestaltung von Leistungsprozessen in Einkauf, Logistik, Produktion und Distribution ist das Aufgabenfeld des Supply Chain Managements. Durch die Nutzung von Kostensenkungspotenzialen innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette (Supply Chain) und durch die optimale Verwendung von Ressourcen soll der Unternehmenserfolg nachhaltig gesteigert werden.

Um dieses strategische Ziel des Supply Chain Managements (SCM) zu erreichen, bedarf es der Zusammenarbeit verschiedener betrieblicher Funktionen. Einkauf und Logistik sind dabei keine Gegenspieler, sondern wesentliche Elemente einer ganzheitlichen, integrativen Supply Chain.

Der Einkauf ist Auslöser der Wertschöpfungskette. Er legt durch ein professionelles Lieferantenmanagement und transparente Monitoringsysteme zur Sicherung der Qualitätsstandards und der Liefertreue von Lieferanten die Grundlage für ein effektives und wertschöpfendes Supply Chain Management.

Der Einkäufer wird als Mitglied des Managementteams in die Gestaltung der Wertschöpfungskette von Anbeginn planerisch eingebunden. Er leistet seinen werthaltigen Beitrag als Teil eines integrativen Supply Chain Managements, das somit mehr ist als nur ein strategisches Logistikmanagement zur Optimierung von Warenfluss, Informationsaustausch und Dienstleistungen.

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Einkauf, Logistik oder Produktion. Sie wollen den strategischen Beitrag des Einkaufs zur Gestaltung einer Supply Chain erkennen und realisieren.

Ihr Nutzen

Sie werden in diesem Seminar mit der effektiven Planung und Gestaltung von Beschaffungs-, Produktions- und Logistiknetzwerken vertraut gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Darstellung einer möglichen Verzahnung des klassischen Einkaufs in das Supply Chain Management.

Referent

Dipl.-Ing. **A. Büngers** verfügt über langjährige Fach- und Führungserfahrung bei der Konzeption und Strukturierung von Einkaufs-, Produktions- und Logistikstrukturen. Er ist Lehrbeauftragter für Produktions- und Beschaffungslogistik an der Technischen Hochschule Mittelhessen und Partner einer globalen Supply Chain Agentur.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- 1. Einführung: Wirkungsweisen und Zusammenhänge des Supply Chain Managements**
 - Entwicklung und Begriffsdefinitionen
 - Abgrenzung zu verwandten Konzepten (Beschaffungslogistik, Supplier Relationship Management, Wertschöpfung ...)
 - Traditionelle und neue Begriffe
 - Aufgaben und Zielsetzungen
- 2. Gründe für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit des Einkaufs- und Supply Chain Managements**
 - TCO
 - Transaktionskosten
 - Globalisierung und gestiegene Kundenanforderungen
 - Bullwhip Effekt
- 3. Gemeinsame strategische Aspekte im Einkaufs- und Supply Chain Management**
 - Strategien der Versorgung (VMI, Cross Docking, Synchronisation der Produktion, ...)
 - Postponement (Form- & Time Postponement)
 - Sourcing-, Beschaffungs- & Bereitstellstrategien (Kanban, Retrograde Terminierung, ...)
 - E-Supply Chains (E-Marktplätze etc.)
- 4. Klassische Instrumente, Werkzeuge und Methoden des Einkaufsmanagements zur Optimierung und Steigerung der Supply Chain**
 - Werkzeuge und Methoden zur Bestandssenkung
 - Instrument zur Frachtkostenreduzierung
 - Werkzeuge zur Qualitätssicherung
 - Instrumente der Beschaffungslogistik zur IT-Unterstützung (RFID, Barcode, Data Warehouse, ...)
- 5. Effektiver und effizienter Einsatz des Einkaufscontrollings im Supply Chain Management**
 - Cost Tracking
 - Kennzahlenmanagement
 - Hilfsmittel des Controllings

Termine und Orte

23.–24.11.17	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52171141
16.–17.05.18	Köln	→ VA.-Nr.: 52181140
19.–20.11.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52181141

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 960,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.200,- EURO Standardgebühr
- 600,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Zollrecht und Zollabwicklung in der Praxis

Unternehmen kaufen zunehmend weltweit zu. Den wenigsten Unternehmen ist dabei die Fülle der zu beachtenden Vorschriften und Gesetze bekannt. So werden häufig scheinbar gewinnträchtige Einkäufe im Ausland durch administrative Kosten kompensiert. Um dies zu verhindern, sind umfassende Kenntnisse der – sich ständig ändernden - Vorschriften und Gesetze im Bereich der Außenwirtschaft mit ihren aktuellen Neuerungen notwendig. Mit diesen Kenntnissen werden die Verantwortlichen für die Auslandsbeschaffung Ihres Unternehmens in die Lage versetzt, Produktverteuerungen durch Nichtausnutzung von gesetzlichen Freiräumen bzw. Unkenntnis zollrechtlicher Bestimmungen zu verhindern.

Sie sind

Führungskraft oder Mitarbeiter im Einkauf/in der Beschaffung mit Verantwortung für die weltweite Beschaffung.

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie Kenntnis der aktuellen zollrechtlichen Regelungen im weltweiten Warenverkehr. Eventuell bestehende Informationsdefizite werden ausgeräumt, um Sie so in die Lage zu versetzen, zollrechtlich optimale Einkaufsentscheidungen bezüglich der Beschaffung im Inland oder Ausland zu treffen. Als erfahrener Praktiker wird der Referent betriebliche Fragestellungen ausführlich behandeln.

Referent

Team der Excellence Akademie

Teilnehmer

Maximal 18 Personen

Inhalt

1. Einführung in die Außenhandelskomplexe

- Warenverkehr mit Drittländern
- Warenverkehr im Europäischen Wirtschaftsraum
- Warenverkehr im Binnenmarkt

2. Behandlung von EG- und Nichtgemeinschaftswaren

- Eingang von EG-Waren (INTRASTAT und behördliche Meldungen)
- Einfuhr von Drittlandswaren
- Zollantrag und Zollanmeldung von Drittlandswaren (Freistellungsmöglichkeiten)
- Zollrechtliche Bestimmungen und Vermeidung von Zollzahlung (Zolllager, Aktiver Veredelungsverkehr, Passiver Veredelungsverkehr, Freizone, Freier Verkehr)
- Sammelzollverfahren (Das neue Zollverfahren ATLAS)

3. Der Zollwert

4. Internationale Handelsklauseln

5. Nutzung von Zollpräferenzen

- (zollfreier Einkauf)
- (Nichtpräferenzialer Ursprung – IHK-Ursprung, Präferenzialer Ursprung)

6. Die Verantwortlichkeiten im Zollbereich

Termine und Orte

29.11.17	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52176362
20.02.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52186360
21.06.18	Ratingen	→ VA.-Nr.: 52186361
08.11.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52186362

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.00 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 800,- EURO Standardgebühr
- 400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Bestandsmanagement in der Praxis - Grundlage für optimale Disposition

Die Anforderungen an das Bestandsmanagement steigen ständig: Einerseits fordern Kunden eine immer höhere Lieferbereitschaft, andererseits müssen die Unternehmen ihre Bestände optimieren, um Kosten einzusparen. Bei stetig wachsenden Artikelspektren und der permanenten Zunahme der Variantenvielfalt kommt es zudem mehr und mehr auf eine sorgfältige Planung an.

Die Disposition/Materialplanung ist also gefordert, die ihr zur Verfügung stehenden Methoden und Tools so einzusetzen, dass der geforderte sehr hohe Servicegrad bei kostenoptimaler Bestandssituation mit minimalem Dispositionsaufwand sichergestellt werden kann.

Sie sind

Disponent, Einkäufer, zuständig für die operative Materialdisposition bzw. Vorratswirtschaft.

Ihr Nutzen

Sie erarbeiten und trainieren konkrete Methoden zur Erleichterung und Optimierung der täglichen Disposition. Ihr Basiswissen wird aufgefrischt und um Spezialistenwissen aus der Praxis erweitert. Sie lernen, den optimalen Bestand zu bestimmen und zu erreichen.

Das Seminar bietet den Teilnehmern neben praxisorientierten Ansätzen zur Optimierung der Disposition auch den geeigneten Rahmen für den Erfahrungsaustausch und für Diskussionen unter Fachkollegen.

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung einen Taschenrechner mit!

Referent

O. Dulz verfügt über Beratungs- und Berufserfahrung in der Beschaffungslogistik. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit umfasst die Beratung von Unternehmen im Bestandsmanagements und in der Prozessorganisation.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- Trends und Entwicklungen in der Logistik
- Kennzahlen zur Steuerung und Kontrolle des Bestandsmanagements
- Optimale Prozesse als Voraussetzung für niedrige Bestände
 - Workshop
 - Der Auftragserfüllungsprozess
 - Lager und Versand
 - Prozessverbesserung durch EDV-Einsatz in Lager und Versand
- Bestandsmanagement
 - Bestandsbereinigung und Sortimentsmanagement
 - Bestandsreduzierung durch Verschlinkung der Produktion
 - Optimierung der Lagerbestände
 - Optimaler EDV-Einsatz in Planung und Disposition
- Beispiele aus der Praxis

Termine und Orte

11.–12.12.17	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52171157
06.–07.03.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52181155
06.–07.09.18	Köln	→ VA.-Nr.: 52181156
05.–06.12.18	Frankfurt/Main	→ VA.-Nr.: 52181157

Uhrzeiten

- 1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
- 2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 960,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.200,- EURO Standardgebühr
- 600,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Bestehende Lager reorganisieren und modernisieren

- operative Alternativen zu Lagerneubau oder Outsourcing

Viele Lager sind entweder zu klein geworden, inzwischen technisch veraltet oder ihre Struktur passt nicht mehr in die Organisationsformen moderner Unternehmen. Oft verursacht die eingesetzte Lagertechnik zu hohe Betriebskosten oder aber das Lager ist zu personalintensiv geworden. Die Gründe für eine Um- oder Neugestaltung können vielfältig sein, Standardlösungen gibt es nicht. Durch eine strukturierte Analyse des aktuellen Zustands und die Bewertung verschiedener organisatorischer und technischer Möglichkeiten gelangt man zu einer individuellen Lösung. Ein kostenintensiver Neubau bzw. die komplexe Problematik der Ausgliederung und Übertragung ganzer Betriebsteile auf einen externen Dienstleister werden vermieden.

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Industrie und Handel und wollen Ihr bestehendes Lager sowie die eingesetzten Materialflusssysteme praxisgerecht reorganisieren und modernisieren.

Ihr Nutzen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Vorgehensweise, mit der es gelingt, das Verbesserungspotenzial für eine bestehende Lagerorganisation und die eingesetzten Materialflusssysteme zu ermitteln und durch geeignete Maßnahmen dauerhaft und erfolgreich zu erschließen. Zahlreiche Praxisbeispiele aus erfolgreichen Reorganisationsprojekten ermöglichen die Übertragung auf die eigene Situation. Der Trainer gibt konkrete, sofort umsetzbare Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der aktuellen Situation im jeweiligen Unternehmen.

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. **C. Pink** verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer und Berater mit den Tätigkeitsschwerpunkten Prozessanalyse, Lagerbestandsmanagement, Lagertuning, rechnergestützte Lagerplanung und Projektleitung.

Teilnehmer

Maximal 12 Teilnehmer, um Beispiele aus der Praxis verwerten zu können.

Inhalt

● Problemfelder im Lager und Materialfluss

• Grundlagen und Zusammenhänge

- Definition Logistik
- Logistik als Beitrag zum Unternehmenserfolg
- Bedeutung des Lagers in der Logistik-Kette
- Der Zielkonflikt mit anderen Unternehmensfunktionen

• Schwachstellen im Lager und im Materialfluss

- Praxisbeispiele mit typischen organisatorischen und technischen Schwachstellen
- Wo liegen die Ursachen für Schwachstellen?
- Analyse der Schwachstellen und des Verbesserungspotenzials durch
 - Prozess-Mapping
 - Systematische Beobachtung der Arbeitsabläufe
 - Analyse des Mengengerüsts
 - Erkennen technischer Engpässe und Schwachstellen
 - Risikoanalyse
 - Ermittlung von Leistungs-, Produktivitäts- und Kostenkennzahlen

● Verbesserungsmaßnahmen in Organisation und Technik

• Vorgehensweise in Reorganisations- und Modernisierungsprojekten

- Die Zielsetzung
- Die Beteiligten
- Projektmanagement und Erfolgskontrolle

• Organisatorische Verbesserungsmaßnahmen

- Die besondere Bedeutung des Bestandsmanagements
- Optimierung der Lagerverwaltung
- Möglichkeiten, Chancen und Risiken des „beleglosen“ Arbeitens
- Arbeitseinsatz richtig steuern
- Arbeitsabläufe im Wareneingang, Lager und Versand
- Steuern mit Kennzahlen

• Technische Verbesserungsmaßnahmen

- Methodik der Lager- und Materialflussplanung
- Gestaltung der Lager- und Transporteinheiten
- Auswahl der richtigen Lagereinrichtung und Lagerbedienung
- Gestaltung der Kommissionierung und Verpackung

● Fallbeispiele

- Beispiel 1: Schwachstellenanalyse in einem großen Distributionslager
- Beispiel 2: Lagervergrößerung ohne Bauinvestition bei einem mittelständischen Handelsunternehmen
- Beispiel 3: Reorganisation und Modernisierung des Zentrallagers bei einem Produktionsunternehmen

Termine und Orte

10.10.17	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52176271
10.04.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52186270
16.10.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52186271

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)

800,- EURO Standardgebühr

400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Kostenrisiko Palettentausch

Strukturen und Kontrollmaßnahmen für ein effizientes Palettenmanagement

Palettentauschsysteme werden von Absendern, Transportunternehmen und Empfängern als notwendiges Übel des Warenkreislaufes angesehen und entsprechend stiefmütterlich behandelt. Dabei sichern EUR-Paletten als einfaches Ladehilfsmittel neben anderen, mehr spezialisierten Ladungsträgern die logistische Effizienz unseres Wirtschaftslebens.

Aufgrund der großen Anzahl der im Umlauf befindlichen Paletten, sind die mit einem Palettentauschsystem verbundenen Aufwendungen ein erheblicher betrieblicher Kostenfaktor, der häufig unterschätzt wird. Neben den Kosten für die Anschaffung von neuwertigen Paletten sind hier insbesondere die Kosten für Ersatz und Reparatur sowie die Kosten für das operative und administrative Handling zu nennen.

Dieses Seminar soll Ihnen helfen, die rechtlichen, administrativen und operativen Faktoren des Palettenkreislaufes zu verstehen und in Ihrem Unternehmen ein kostenorientiertes Palettenmanagement einzurichten.

Sie sind

Mitarbeiter/innen, die in Ihrem Unternehmen für das Palettenhandling verantwortlich sind.

Ihr Nutzen

Sie erfahren, wie Sie in Ihrem Unternehmen durch ein Palettenmanagementsystem das Handling von Tauschpaletten optimieren und die Kosten reduzieren können.

Referent

H. D. Thonfeld ist nach einem Jurastudium und einer Tätigkeit im Bereich der Verkehrshaftungsversicherung seit 1993 als gerichtlich zugelassener Versicherungsberater tätig. Er ist Autor des Praktikerkommentars „Transportrecht“ und Verfasser von Fachartikeln über haftungs- und versicherungsrechtliche Probleme beim Gütertransport. Darüber hinaus verfügt er über langjährige Erfahrung als Referent.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- **Kostenrisiken des Palettentauschs**
- **Palettensysteme**
- **Der Palettenkreislauf – Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten**
 - auf der Verkehrsebene
 - auf der Lieferebene
- **Öffentlich-rechtliche Bestimmungen, die auch den Palettentausch betreffen:**
 - Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR 234), Abfallgesetz, VerpackungsVO
- **Formen des Palettentauschs**
 - Doppel- oder Idealtausch
 - Einfacher Palettentausch
 - Palettentausch mit Rückführungsverpflichtung
 - Palettentausch mit Übernahme des Tauschrisikos
- **Anwendbare Rechtsvorschriften aus dem BGB**
- **Handling des Palettentauschs**
 - Dokumentationspflichten
 - Tauschvereinbarung oder Herausgabepflicht
 - Entschädigungsvereinbarungen
 - Fahrervollmacht
 - Palettenscheine
 - Palettenkonto/-Kontokorrent
 - Verjährung
- **Strukturen eines Palettenmanagements**
 - Analyse der tatsächlichen Situation
 - Prüfung und Bewertung der Rechtslage
 - Gestaltung der Vertragsbeziehungen
 - Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs
 - für das kfm. Personal
 - für das gewerbliche Personal
 - der durchzuführenden Kontrollen
 - Etablierung eines Palettenmanagers

Termine und Orte

23.11.17	Frankfurt/Main	→ VA.-Nr.: 52161171
07.03.18	Köln	→ VA.-Nr.: 52181170
23.11.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52181171

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
 800,- EURO Standardgebühr
 400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer
 gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Problemfeld Wareneingang - Organisation und Prozessoptimierung in der Praxis

In vielen Unternehmen ist der Bereich Wareneingang ein kritisches Nadelöhr. An der Schnittstelle zwischen Einkauf, Administration, Qualitätskontrolle und Produktion muss den Anforderungen und Ablaufroutinen verschiedenster betrieblicher Funktionen entsprochen werden. Die praxisgerechte Organisation und Dokumentation der Vereinnahmung eingehender Güter ist Grundvoraussetzung für die zeitgerechte Verfügbarkeit der eingehenden Materialien bei den betrieblichen Bedarfsträgern. Neben den Erfordernissen einer sachgerechten physischen Abwicklung gilt es, qualitative und quantitative Kontrollfunktionen wahrzunehmen und einen schnellen Informationsfluss durch zeitnahe Einbuchung sicherzustellen. Die mit der Arbeitsorganisation und Abwicklung des Wareneingangs beauftragten Mitarbeiter müssen qualitätssichernde Verfahren und das Wissen um haftungsrechtliche Aspekte und Konsequenzen in ihr Handeln einbeziehen.

In der Praxis führen jedoch eine unzulängliche Organisation und schlechte Rahmenbedingungen im Wareneingang häufig zu überlangen Wartezeiten, einer hohen Fehlerquote und damit einhergehend zu hohen Durchlaufzeiten und Verfügbarkeitsproblemen. Der nicht optimal organisierte Wareneingang wird zu einer wesentlichen Ursache für hohe Logistikkosten und einen schlechten Servicegrad. In unserem Seminar werden durch beispielhafte systematische Bewertungen der verschiedenen Schwachstellen im Wareneingang und die Gegenüberstellung organisatorischer und technischer Möglichkeiten individuelle Lösungen erarbeitet, die für das jeweilige Unternehmen eine nachhaltige Verbesserung darstellen.

Sie sind

als Fach- oder Führungskraft aus Industrie und Handel für den Bereich Wareneingang/Logistik verantwortlich und wollen die Organisation und die Abläufe in Ihrem Wareneingang optimieren.

Ihr Nutzen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Vorgehensweise, mit der es gelingt, das Verbesserungspotenzial zu ermitteln und durch geeignete Maßnahmen dauerhaft und erfolgreich zu erschließen. Zahlreiche Praxisbeispiele aus erfolgreichen Reorganisationsprojekten ermöglichen die Übertragung auf die eigene Situation. Der Trainer gibt ganz konkrete, sofort umsetzbare Handlungsempfehlungen für die aktuellen Situationen im eigenen Unternehmen.

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. **C. Pink** verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer und Berater mit den Tätigkeitsschwerpunkten Prozessanalyse, Lagerbestandsmanagement, Lagertuning, rechnergestützte Lagerplanung und Projektleitung.

Teilnehmer

Maximal 12 Teilnehmer, um Beispiele aus der Praxis verwerten zu können.

Inhalt

- **Grundlagen und Zusammenhänge**
 - Bedeutung des Wareneingangs in der Logistik-Kette
 - Ziele und Aufgaben des Wareneingangs
 - Rechtliche Zusammenhänge
 - Varianten der Wareneingangsabwicklung
- **Typische Schwachstellen im Wareneingang; Fallbeispiele**
 - Layout und Materialfluss
 - Abladen und transportieren
 - Das Arbeitsaufkommen
 - Form und Zustand der Anliefergebinde
 - Warenbegleitpapiere und Identifikation
 - Die Wareneingangskontrolle
 - Vorbereitung und Einlagerung
 - Die „Bypass-Funktion“
- **Praxisbewährte Methoden zur Analyse von Schwachstellen**
 - Systematische Beobachtung der Arbeitsabläufe
 - Analyse des Mengengerüsts und der Lieferantenstruktur
 - Produktivitätsanalyse
 - Fallbeispiele zur Vorgehensweise in der Analysephase
- **Organisatorische und technische Verbesserungsmaßnahmen**
 - Die Abstimmung mit den Lieferanten
 - Gestaltung von Beleg- und Informationsfluss
 - Gestaltung der Anliefergebinde
 - „Materialflussbegleitende“ Kontrolle
 - Einlagerstrategien
 - Layout und Materialfluss im Wareneingang
 - Richtige Wahl der technischen Ausrüstung für Abladen, Transport und Handling
- **Fallbeispiele für Verbesserungsmaßnahmen**

Termine und Orte

28.11.17	Ratingen	→ VA.-Nr.: 52176282
13.02.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52186280
05.06.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52186281
31.10.18	Köln	→ VA.-Nr.: 52186282

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
800,- EURO Standardgebühr
400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Praxis des Seefrachtverkehrs für Auftraggeber aus Einkauf und Logistik

Bei der Vergabe von Transportaufträgen nach Übersee (Seefracht) sind die Mitarbeiter von Einkaufs- und Versandabteilungen mit verkehrsträgertypischen Besonderheiten und Vorschriften konfrontiert, die – auch bei guter Kenntnis der Gegebenheiten und rechtlichen Bedingungen des Landfrachtverkehrs – in ihrer verwirrenden Vielfalt eine zusätzliche fachliche Vertiefung erfordern.

Der Einkäufer/Versandleiter möchte seine Aufträge fachgerecht und kostengünstig vergeben. Dafür ist es erforderlich, die Dienstleistungen und Abwicklungspraxis von Spediteuren und Seefrachtcarriern zu verstehen und in ihrem Umfang abschätzen zu können.

Eine strategische Entscheidung für den Verkehrsträger Seeverkehr setzt bei den Entscheidungsträgern vertiefte Kenntnisse über die Abläufe und Kostenstrukturen voraus. Die gesetzlichen Grundlagen des Seefrachtverkehrs und die daraus resultierenden Risiken bedürfen einer besonderen Betrachtung.

Sie sind

mit der Vergabe von Transportaufträgen nach Übersee und dem Abschluss von Rahmenverträgen für Einkauf und Logistik betraute qualifizierte Mitarbeiter in Einkauf, Logistik und Versandwesen.

Ihr Nutzen

Sie erhalten eine praxisnahe Einführung in die rechtlichen Grundlagen, die Abwicklungspraxis sowie aktuelle Ratentrends im Seefrachtverkehr nach Übersee. Dieses Seminar ermöglicht Ihnen, als Auftraggeber Ihrer Vertragspartner und Dienstleister, deren Leistungsumfang besser einzuordnen und mögliche Konfliktsituationen zu erkennen.

Referentin

A. von Nostitz ist Geschäftsführerin einer internationalen Transportagentur. Durch ihre langjährige Praxis in verschiedensten Funktionen bei Seefrachtcarriern und Logistikdienstleistern verfügt sie über umfangreiche Insiderkenntnisse der Abläufe, Trends und Besonderheiten des Seefrachtverkehrs.

Teilnehmer

Maximal 16 Teilnehmer

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen des Seefrachtverkehrs
- Seefrachtverträge und ihre Beteiligten
- Internationale Handelsklauseln
- Haftung, Zurückbehaltungsansprüche, Schadensabwicklung
- Schiffs- und Containertypen
- Abwicklungsalternativen für Inlandstransporte
- Buchung und Dokumentation
- Seefrachtraten und Seefrachtberechnung
- Reedereien, Konferenzen, Allianzen
- **Darstellung eines kompletten Seefrachtvorgangs von der Buchung über die Gestellung, Vortransport, Hafenaufwicklung (Zoll, BHT, Dakosy, Hafenämtler), Manifestierung, Dokumentation, Track + Trace, Verzollung am Empfangsort bis zur Auslieferung.**
- Aktuelle Trends und Marktgegebenheiten auf den 7 Weltmeeren (Trade Lanes)
- Besonderheiten und Bemerkenwertes bei der Seefrachtverladung

Termine und Orte

25.–26.10.17	Köln	→ VA.-Nr.: 52171148
18.–19.04.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52181147
09.–10.10.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52181148

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.00 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 960,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.200,- EURO Standardgebühr
- 600,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

INCOTERMS® 2010 Internationale Lieferklauseln richtig anwenden und auslegen

Die INCOTERMS® 2010 der Internationalen Handelskammer (ICC) ersetzen seit 1.1.2011 als überarbeitete Fassung die vorher weltweit angewandten Lieferklauseln INCOTERMS® 2000. Dadurch wurde den Entwicklungen und Änderungen im globalen Handel und Transportwesen Rechnung getragen.

Durch die große Bedeutung der INCOTERMS® im internationalen Geschäftsverkehr ist der sichere Umgang mit diesen Lieferklauseln für alle im Außenhandel tätigen Mitarbeiter unerlässlich. Ihnen sollten daher zur Erfüllung ihrer Aufgaben die Wahlmöglichkeiten, die Anwendung und die Auslegungspraxis der INCOTERMS® 2010 unbedingt rechtssicher professionell vermittelt und exemplarisch erläutert werden.

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über den Regelungsbereich und die Funktion der INCOTERMS®. Die inhaltlichen Auswirkungen auf internationale Kaufverträge sowie auf vertragliche Vereinbarungen im Transport- und Versicherungsbereich werden detailliert erläutert. Unterschiede und Auswahlkriterien beim Kosten- und Gefahrenübergang werden bei den einzelnen Lieferklauseln anhand von Fallbeispielen dargestellt. Mögliche Fehlerquellen und Falschinterpretationen werden gezielt angesprochen und deutlich gemacht.

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Einkauf, Vertrieb, Versand, Import, allgemeiner Verwaltung oder Vertragswesen und wollen den Einsatz und die Auslegung der internationalen Lieferklauseln INCOTERMS® 2010 rechtssicher beherrschen.

Ihr Nutzen

Sie erwerben fundierte Kenntnisse über die Vereinbarung, Anwendung und Auslegung der einzelnen Lieferklauseln der INCOTERMS® 2010. Die rechtlichen Zusammenhänge und Auswirkungen auf die verschiedenen Vertragsarten werden anhand von Praxisbeispielen erläutert.

Referentin

C. Zwilling-Pinna ist Rechtsanwältin und Partnerin in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltssozietät. Sie hat langjährige Praxis in der Behandlung einkaufsjuristischer Fragestellungen für nationales und internationales Vertragsrecht. Sie ist darüber hinaus Herausgeberin des „Rechtshandbuch für die Einkaufspraxis“.

Teilnehmer

Maximal 18 Personen

Inhalt

- 1. Lieferklauseln im internationalen Wirtschaftsverkehr**
- 2. Regelungsbereich und Vertragliche Vereinbarung der Incoterms®**
- 3. Abgrenzung zu anderen handelsüblichen Abkürzungen**
- 4. Lieferklauseln der Incoterms® 2010**
 - Klauseln für alle Transportarten
 - Klauseln für den See- und Binnenschifftransport
 - Kosten- und Gefahrenübergang als Auswahlkriterium
- 5. Neuerungen der Incoterms® 2010**
 - Vergleich Incoterms® 2000/2010
- 6. Inhaltliche Auswirkungen der Incoterms auf Verträge**
 - Auswirkung auf Kaufverträge
 - Auswirkung auf Versicherungs- und Transportverträge
 - Auswirkung auf den Zahlungsverkehr
- 7. Wahl und Anwendung der richtigen Lieferklauseln**
 - Die „richtige“ Lieferkondition für bestimmte Kaufverträge
 - Die rechtsgültige Einbindung in den Kaufvertrag
 - Auslegungspraxis und richtige Zitierweise
- 8. Was wird beim Einsatz der Incoterms® häufig falsch gemacht?**
- 9. Fallbeispiele in der Anwendungspraxis**

Termine und Orte

06.12.17	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52171131
18.05.18	Köln	→ VA.-Nr.: 52181130
05.12.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52181131

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

640,-	EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
800,-	EURO Standardgebühr
400,-	EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Die ADSp 2017

- ein einheitliches Regelwerk für Speditions- und Logistikverträge

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 haben sich die Spitzenverbände der verladenden Wirtschaft einerseits und der Speditions- und Logistikunternehmen andererseits auf ein neues gemeinsames Bedingungsnetz geeinigt. Diese Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 (ADSp 2017) ersetzen branchenübergreifend die bisherigen Regelwerke ADSP 2016, DTLB und VBGL. Sie werden von den Vertragsparteien ab dem genannten Datum zur Anwendung empfohlen und bieten mit der Anpassung an die bestehende Gesetzeslage und die neuere Rechtsprechung allen Beteiligten Rechtssicherheit und Transparenz.

Die ADSp 2017 ergänzen und ändern die gesetzlichen Bestimmungen des HGB. In diesem Seminar sollen deshalb nicht nur die wesentlichen Änderungen und Inhalte der ADSp 2017 erläutert, sondern auch Bezüge und Querverbindungen zu den gesetzlichen Bestimmungen hergestellt werden. Vorteile bzw. Risiken bei der Verwendung der ADSp 2017 als Vertragsgrundlage werden dadurch besser erkennbar.

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Speditions-, Logistik- und Transportunternehmen sowie Fach- oder Führungskraft in Einkauf und Logistik der verladenden Wirtschaft. Sie sind an der Ausgestaltung von Speditions-, Transport- oder Logistikverträgen beteiligt.

Ihr Nutzen

Sie erhalten von einem erfahrenen Verkehrshaftungsexperten einen detaillierten Überblick über die Anwendung und Neuerungen der ADSp 2017.

Referent

H. D. Thonfeld ist nach einem Jurastudium und einer Tätigkeit im Bereich der Verkehrshaftungsversicherung seit 1993 als gerichtlich zugelassener Versicherungsberater tätig. Er ist Autor des Praktikerkommentars „Transportrecht“ und Verfasser von Fachartikeln über haftungs- und versicherungsrechtliche Probleme beim Gütertransport. Darüber hinaus verfügt er über langjährige Erfahrung als Referent.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- **Wie werden die ADSP 2017 rechtswirksam vereinbart?**
- **Was gilt für bestehende Verträge, denen die ADSP 2003, ADSP 2016 oder VBGL zugrunde liegen?**
- **Für welche Leistungsbereiche gelten die ADSP 2017?**
- **Was hat sich gegenüber den ADSP 2003/2016 sowie den VBGL geändert?**
- **Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen dem Handelsrecht und den ADSP 2017 speziell im Bereich der Haftung?**
- **Welche Auswirkungen haben die ADSP 2017 auf die bestehende Verkehrshaftungsversicherung?**

Termine und Orte

13.11.17	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52171152
05.03.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52181151
06.11.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52181152

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 800,- EURO Standardgebühr
- 400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Einkauf und Ausschreibung von Lager- und Transportdienstleistungen

Der Einkauf von Lager- und Transportdienstleistungen verlangt von den damit betrauten Fach- und Führungskräften – neben fundierten Kenntnissen der rechtlichen Grundlagen und technischen Möglichkeiten – die Beherrschung und Anwendung von effizienten Ausschreibungs- und praxiserprobten Auswahlverfahren. Bis zur endgültigen Vergabe an den besten Anbieter müssen aussagefähige Ausschreibungsunterlagen erstellt und der Kreis möglicher Anbieter klar definiert werden. Das Angebotsverfahren sowie die etwaige Einbeziehung von Frachtenbörsen und elektronischen Auktionen erfordern eine systematische Vorgehensweise.

In diesem Seminar steht die praktische Umsetzung der Ausschreibung und Vergabe von Lager- und Transportdienstleistungen im Vordergrund. Verfahrensweisen und Hintergrundwissen werden erarbeitet und konkrete Entscheidungshilfen vermittelt.

Sie sind

als Fach- oder Führungskraft aus Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik für die externe Vergabe von Lager- und/oder Transportdienstleistungen verantwortlich oder üben Controllingfunktionen für diesen Bereich aus.

Ihr Nutzen

Anhand von Praxisbeispielen erlernen Sie, bei der Ausschreibung und Vergabe von Lager- und Transportdienstleistungen systematisch vorzugehen und praxiserprobte Verfahrensweisen bei der Auswahl des besten Anbieters sicher anzuwenden.

Teilnehmer können eigene Ausschreibungs- und Vergabebeispiele zum Seminar mitbringen. Diese werden zusammen mit anderen ausgewählten Beispielen analysiert und bewertet.

Referent

Dipl.-Betriebswirt **S. Möller** verfügt über fundierte Beratungs- und Berufserfahrung in den Bereichen Distribution und Materialwirtschaft. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Bearbeitung von Lager- und Transport-Ausschreibungen für Unternehmen aus Industrie und Handel.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - Auftragsabwicklung
 - Lieferservice
 - Kunden-, Absatz-, Sendungsstruktur
 - Transportstruktur
 - Lagerorganisation
 - Logistikkosten, Kennzahlen
- Die Ausschreibung von Lager- und Transportdienstleistungen
 - Inhalte und Details
- Die Vorauswahl von Lager- und Transportdienstleistern
- Transportbörsen im Internet
- Elektronische Auktionen
- Die Eingrenzung der „besten“ Anbieter (short-list)
- Die Auswahl des „richtigen“ Anbieters
- Rechtliche Bedingungen
- Vertragsgestaltung von Lager- und Transportverträgen
- Die Vertragsinhalte im Detail
- Haftungsgrundlagen
- Konventionalstrafen und deren Durchsetzbarkeit
- Preise und Kosten
- Fallbeispiele

Methodik

Präsentation, Moderation, Diskussion, Übungen

Termine und Orte

18.–19.09.17	Ratingen	→ VA.-Nr.: 52176268
13.–14.03.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52186267
24.–25.09.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52186268

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 960,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.200,- EURO Standardgebühr
- 600,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Haftung und Versicherung bei Transport- und Speditionsverträgen

Bei der Vergabe und Abwicklung von Aufträgen an Frachtführer, Speditionen, Logistikdienstleister und Lagerbetriebe können – aufgrund von unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen und Erstattungshöchstgrenzen – erhebliche Risikopotenziale und Haftungslücken auftreten. Das Erkennen und Vermeiden dieser – oft verdeckten – Risiken ist für den Auftraggeber aus Einkauf, Logistik und Versandwesen ohne fundiertes Wissen über die gesetzlichen Regelungen nicht möglich. Auftretende Haftungslücken müssen durch geeignete Versicherungsverträge abgedeckt werden. Individualvereinbarungen sollten möglichen Haftungsszenarien angepasst werden und zu Risikominimierung beitragen. Bei der Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gilt es, Ausschluss- und Verjährungsfristen zu beachten und den Schadensverursacher rechtswirksam haftbar zu machen.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die Anspruchsgrundlagen und Rechtsbeziehungen im Fracht-, Speditions- und Lagerrecht. Sie erwerben Kenntnisse über das Wesen und den Umfang von Transport- und Haftpflichtversicherungen und lernen Ihre Schadenersatzansprüche professionell und rechtswirksam geltend zu machen.

Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Einkauf, Logistik oder Versandwesen.

Ihr Nutzen

Sie erwerben Praxiswissen über die Rechtsbeziehungen und Haftungsgrundlagen bei Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften um die Haftungsgefahren und denkbaren Risiken besser erkennen und vermeiden zu können. Anhand von Praxisbeispielen wird die Geltendmachung und Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen dargestellt und eingeübt. Der sinnvolle Abschluss einer Transportversicherung und deren Leistungsumfang als Mittel der Risikominimierung wird exemplarisch erläutert.

Referent

H. D. Thonfeld ist nach einem Jurastudium und einer Tätigkeit im Bereich der Verkehrshaftungsversicherung seit 1993 als gerichtlich zugelassener Versicherungsberater tätig. Er ist Autor des Praktikerkommentars „Transportrecht“ und Verfasser von Fachartikeln über haftungs- und versicherungsrechtliche Probleme beim Gütertransport. Darüber hinaus verfügt er über langjährige Erfahrung als Referent.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

- **Rechtsgrundlagen des Speditions-, Fracht- und Lagergeschäfts**
 - Nationale und internationale Bestimmungen im Überblick
 - Transportrechtliche Begriffe
 - Verträge mit ausländischen Vertragspartnern
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen am Beispiel der ADSp
- **Transportrechtliche Vertragstypen und ihre Unterschiede im Überblick**
 - Frachtvertrag
 - Speditionsvertrag
 - Lagervertrag
 - Abgrenzung zum Logistikvertrag
- **Die Rechtsbeziehung des Empfängers zu Spediteur und Frachtführer**
- **Pflichten des Auftraggebers gegenüber dem Transportdienstleister**
 - Informationspflichten
 - Verpackungs- und Kennzeichnungspflicht
 - Verladeverpflichtung
 - Notwendige Transportdokumente
 - Haftung des Auftraggebers gegenüber dem Spediteur
- **Haftung des Transportdienstleisters gegenüber dem Auftraggeber nach Speditions-, Fracht- und Lagerrecht**
 - Haftungsgrundsätze
 - Beweisfragen
 - Haftungsausschlüsse
 - Haftungsbegrenzungen
- **Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen**
 - Geltendmachung des Schadens
 - Verjährung
 - Gerichtsstand/anwendbares Recht
- **Bedeutung der Transportversicherung/Lagerversicherung für den Wareneigentümer**
 - Wesen und Funktion der Transportversicherung
 - Wesen und Funktion der Lagerversicherung
- **Bedeutung und Funktionsweise der Haftungsversicherung von Spediteur, Frachtführer und Lagerhalter für den Auftraggeber**

Termine und Orte

24.10.17 Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52171161
07.05.18 Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52181160
01.10.18 Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52181161

Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
 800,- EURO Standardgebühr
 400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)

Veranstaltungstitel

Veranstaltungsname

Veranstaltungsdatum

Veranstaltungsort

Unternehmen:

Unterschrift:

Firmenbezeichnung

Datum: Unterschrift / Firmenstempel

Strasse und Nr. / Postfach

Ihre Bestellnummer (optional)

Land

PLZ

Ort

Bestellnummer bzw. Bestelldaten Ihres Unternehmens

Teilnehmer:

Rechnungsanschrift: (falls abweichend)

1. Teilnehmer:
(Hauptteilnehmer)

Vor- und Zuname

Unternehmen

Funktion / Abteilung

Abteilung

Telefon:

Telefax:

Ansprechpartner

E-Mail:

Informieren Sie mich bitte per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen

Strasse und Nr. / Postfach

2. Teilnehmer:
(optional)

Vor- und Zuname

Land

PLZ

Ort

Funktion / Abteilung

Telefon:

Telefax:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

E-Mail:

Informieren Sie mich bitte per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen

3. Teilnehmer:
(optional)

Vor- und Zuname

Teilnehmergebühren

Die jeweils angegebenen Teilnehmergebühren verstehen sich inklusive Teilnehmerunterlagen, Tagungsgetränken, Kaffeepausen und Mittagessen.

Bei Einzelbuchungen bis 42 Tage vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir die Frühbuchergebühr. Ansonsten berechnen wir bei Einzelbuchungen die Standardgebühr.

Bei Buchung einer Kleingruppe von mindestens zwei Personen eines Unternehmens innerhalb einer Veranstaltung berechnen wir immer für den ersten Teilnehmer einer Veranstaltung die Standard-Teilnehmergebühr und für jeden weiteren Teilnehmer des Unternehmens für diese Veranstaltung die Kleingruppengebühr (50 % von der Standard-Teilnehmergebühr).

Anmeldung durch / Korrespondenz an: (optional)

Vor- und Zuname

Kontakt / Informationen

Excellence Network GmbH & Co. KG

Darmstädter Str. 29

64331 Weiterstadt

Telefon: 06150/1070-0

Telefax: 06150/1070-22

Funktion / Abteilung

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

E-Mail: info@excellenceakademie.de

Anmeldungen und Informationen

Für Ihre Anmeldung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EXCELLENCE Network (siehe Seite 67 im Veranstaltungsprogramm oder <http://www.excellenceakademie.de/download/agb.pdf>). Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie schnellstmöglich auf postalischem Weg die Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung über die Anmeldebestätigung, welche noch nicht als Veranstaltungsbestätigung gilt. Die Anmeldebestätigung enthält neben Ihren Buchungsdaten die genaue Tagungsanschrift. Die überwiegende Anzahl der Tagungsstätten sind Hotels, in denen Sie auf der Basis eines durch EXCELLENCE Network vereinbarten Zimmerkontingents Ihre Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen selbst vornehmen können. Informieren Sie uns, wenn Sie bei der Zimmerbuchung durch EXCELLENCE Network unterstützt werden möchten.

Bei Buchung einer Kleingruppe erfolgt die Bestätigung des Eingangs der Kleingruppenbuchung über ein Schreiben, welches dem Hauptteilnehmer oder der angegebenen Kontaktperson bei der Korrespondenzadresse für alle Teilnehmer der Kleingruppe zugesandt wird.

Anmeldung und Gebühren

Ihre Anmeldung

können Sie formlos schriftlich, auf dem Anmeldeformular (Seite 70) oder per Online-Anmeldung vornehmen. Bitte geben Sie den Vor- und Zunamen des Teilnehmers, seine Funktion und Abteilungszugehörigkeit im Unternehmen, die Rechnungsanschrift sowie die Veranstaltungsnummer an.

Für Ihre Anmeldung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe Seite 67) der EXCELLENCE Network. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie schnellstmöglich auf postalischem Weg die Bestätigung des Eingangs Ihrer Anmeldung über die Anmeldebestätigung. Die Anmeldebestätigung enthält neben Ihren Buchungsdaten die genaue Tagungsanschrift. Die überwiegende Anzahl der Tagungsstätten sind Hotels, in denen Sie auf der Basis eines durch EXCELLENCE Network vereinbarten Zimmerkontingents Ihre Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen selbst vornehmen können. Informieren Sie uns, wenn Sie bei der Zimmerreservierung durch EXCELLENCE Network unterstützt werden möchten.

Bei Buchung einer Kleingruppe erfolgt die Bestätigung des Eingangs der Kleingruppenbuchung über ein Schreiben, welches dem Hauptteilnehmer oder der angegebenen Kontaktperson für alle Teilnehmer der Kleingruppe zugesandt wird.

Die Teilnehmergebühren

Die jeweils angegebenen Teilnehmergebühren verstehen sich inklusive Teilnehmerunterlagen, Tagungsgetränken, Kaffeepausen und Mittagessen.

Nutzen Sie bei Einzelbuchungen unsere gegenüber der Standardgebühr in der Regel um 20 % reduzierte **Frühbuchergebühr**, indem Sie sich bis 42 Tage vor Veranstaltungsbeginn anmelden und die Rechnung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zahlen. Die Frühbuchergebühr ist **nicht** mit der Kleingruppengebühr kombinierbar.

Informieren Sie sich bei mehreren Teilnehmern aus Ihrem Unternehmen für eine Veranstaltung über unsere speziellen **Kleingruppengebühren**. Bei Buchung einer Kleingruppe von mindestens zwei Personen eines Unternehmens innerhalb einer Veranstaltung berechnen wir für den ersten Teilnehmer einer Veranstaltung die Standard-Teilnehmergebühr und für jeden weiteren Teilnehmer aus Ihrem Hause für diese Veranstaltung 50 % der Standard-Teilnehmergebühr.

Ihr Zeitplan

Wenn nichts anderes angegeben ist, gelten die Termine immer als volle Seminartage. Am ersten Tag ist der Beginn in der Regel auf 10.00 Uhr, das Ende je nach Veranstaltungstyp auf 17.00, 17.30 oder 18.00 Uhr festgelegt. Alle weiteren Tage beginnen um 9.00 Uhr und enden um 16.30 oder 17.00 Uhr.

Informationen und Anmeldungen

Excellence Network GmbH & Co. KG
Darmstädter Straße 29
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150/1070-0
Telefax: 06150/1070-22

info@excellenceakademie.de
Internet: www.excellenceakademie.de

Informieren Sie sich über neue Veranstaltungen und Aktualisierungen des Programms unter

www.excellenceakademie.de

Teilnehmerangaben	
Anrede (bitte anklicken):	<input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Herr
Vor- und Zuname *	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Abteilung	<input type="text"/>
Unternehmen *	<input type="text"/>
Strasse und Nr. / Postfach *	<input type="text"/>
Postleitzahl und Ort *	<input type="text"/>
Land	<input type="text"/>
Telefon *	<input type="text"/>
Telefax *	<input type="text"/>
E-Mail *	<input type="text"/>

Nutzen Sie zur Ihrer Anmeldung die praktische und unkomplizierte Möglichkeit zur

Online-Anmeldung.

Fordern Sie weitere Informationen online an.

www.excellenceakademie.de

EXCELLENCE NETWORK

EXCELLENCE NETWORK GmbH & Co. KG
Darmstädter Straße 29 · 64331 Weiterstadt
Telefon: 06150/1070-0 · Telefax: 06150/1070-22
www.excellenceakademie.de · email: info@excellenceakademie.de